

Love oder meine schönsten Beerdigungen



Autor/in: Jason Reynolds
 Übersetzung: Aus dem amerikanischen Englisch von
 Klaus Fritz.
 Verlag: dtv
 Publiziert: 2017
 ISBN: 9783423431392
 Seiten: 288
 Schlagwörter: Liebe, erste | Verlust | Trauer

Rezension

Matt hat einen ungewöhnlichen Job für einen Teenager: Er arbeitet nach der Schule in einem Beerdigungsinstitut und hilft bei der Vorbereitung der Beerdigungen – und setzt sich bei den Trauerfeiern in die letzte Reihe. Was auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheint, wird verständlich durch die Erfahrung des Krebstods seiner Mutter. Auf einer dieser Beerdigungen lernt er Love kennen, die ihre Grossmutter verloren hat – und die so ganz anders mit dem Verlust einer geliebten Person zurechtkommt als Matt. Matt ist fasziniert von Love und kommt ihr langsam näher, bis beide feststellen, dass sie ein trauriges Ereignis in der Vergangenheit teilen. Mit einer für das Thema ungewöhnlichen Leichtigkeit lässt Jason Reynolds Matt seine Geschichte erzählen. Eine Geschichte, die von Trauer über den Verlust der Mutter und Sorgen über den erneut aufflammenden Alkoholkonsum des Vaters geprägt ist, die aber verändert wird durch die aufkeimenden Gefühle für Love. Reynolds Buch, kongenial übersetzt von Klaus Fritz, ist in einer klaren, schnörkellosen und doch kraftvollen Sprache gehalten. Komische Situationen wechseln sich mit klugen, nahezu philosophischen Äusserungen ab – «Und ich hab erkannt, dass es nicht so ist, dass der Tod schlimm ist. Das ist es nicht. Es ist nur so, dass das Leben so gut ist. So verdammt gut, dass du dich einfach daran festhalten möchtest und an allen, die da sind.» – und werden unterfüttert durch Bezüge zur Musik und zum Kochen; Dingen, die geteilt noch mehr Freude bereiten, wie Matt feststellt. Reynold gelingt es, alle Handlungsstränge zusammenzufügen und Nebenereignisse in das grosse Ganze einzubetten – mit überraschenden Erkenntnissen, die die LeserInnen anrühren und zeigen, dass alle Ereignisse im Leben eines Menschen miteinander in Verbindung stehen und den Lebensweg beeinflussen können.

Sabine Planka
 Buch&Maus 2/17, S. 34

Copyright © Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien, Zürich, 2017

**Schweizerisches Institut für
 Kinder- und Jugendmedien SIKJM**
 Georgengasse 6
 CH-8006 Zürich
 Tel.: +41 43 268 39 00
 Fax: +41 43 268 39 09
 E-Mail: info@sikjm.ch

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag 9 Uhr bis 17 Uhr